



Gleiche Chancen
für Frauen und Männer
im Kreis Euskirchen



GLEICHSTELLUNG

KREIS EUSKIRCHEN

GLEICHSTELLUNGsRELEVANT

für den Kreis Euskirchen

Veranstaltungen

Für den diesjährigen Internationalen Frauentag darf ich Sie gleich auf zwei Veranstaltungen aufmerksam machen:

Am Vorabend des Internationalen Frauentages:



Einladung

Filmvorführung „She said“
am 07. März 2024 um 17 Uhr
im Galleria Arthouse Kino, Saal 7 in Euskirchen



Die Gleichstellungsbeauftragten Astrid Günther (Kreis Euskirchen) und Barbara Brieden (Stadt Euskirchen) laden am Vorabend des Internationalen Frauentags am 07. März 2024 zur Filmvorführung ein.

Im nach wahren Begebenheiten erzählten US-Drama „She Said“ von Maria Schrader bringen die Journalistinnen Megan Twohey und Jodi Kantor die Enthüllungsgeschichte über sexuelle Übergriffe in Hollywood, welche die MeToo-Bewegung losstritt, in der New York Times.

Karten an der Kinokasse oder online
Eintritt 7,50 €

Der Film ist für Männer ebenfalls empfehlenswert.



Her geht es zum Trailer

KREIS EUSKIRCHEN
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
www.kreis-euskirchen.de

Plätze für die Kinovorstellung können [hier](#) bereits gebucht werden!!!!

Am Internationalen Frauentag:



gefördert vom:
Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Digitalisierung
des Landes Nordrhein-Westfalen



GESCHICHTSVEREIN
DES KREISES
EUSKIRCHEN E.V.



KREIS
EUSKIRCHEN

Herzliche Einladung

Ausstellungseröffnung „Frauenorte“
am 08. März 2024 um 11 Uhr
im Foyer des Kreishauses, Jülicher Ring 32, Euskirchen



Der Kreis Euskirchen zeigt vom 08.03.2024 bis zum 27.03.2024 im Foyer des Kreishauses die vom Geschichtsverein des Kreises Euskirchen konzipierte Ausstellung „Frauenorte“.



Eröffnet wird die Ausstellung mit einem kleinen Programm.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Anmeldung und weitere Informationen hier:



KREIS
EUSKIRCHEN
Jülicher Ring 32
53879 Euskirchen
www.kreis-euskirchen.de

Gerne weise ich auch noch auf die **digitale Veranstaltungsreihe** der Initiative Spotlight der Wuppertaler Initiative für Demokratie und Toleranz e.V. hin.

EINFÜHRENDER ONLINE-VORTRAG:
DIENSTAG, DEN 16.01.24, VON 10-12 UHR

WHAT THE HELL IS... ANTIFEMINISMUS?

Der Vortrag bietet eine Einführung in das Thema Antifeminismus und dient so als Grundlage für die kommenden Veranstaltungen der Reihe. Es wird ein Definitionsangebot von Antifeminismus vorgestellt, die Unterscheidung zu Sexismus besprochen und durch den Blick auf verschiedene antifeministische Akteursgruppen, die verbindende Funktion des Themas aufgezeigt und seine Türöffnerfunktion in weitere Ideologien der Ungleichwertigkeit betrachtet.

✘ ✘ ✘

ONLINE-WORKSHOP 1:
DIENSTAG, DEN 20.02.24, VON 10-14 UHR

ZWISCHEN FEINDBILD UND INSTRUMENTALISIERUNG

- Geschlechtervorstellungen und antifeministische Erzählungen in der extremen Rechten
- Antifeminismus ist ein fester Bestandteil extrem rechter Ideologie. Doch weshalb ist Feminismus darin ein „natürliches“ Feindbild? Auf welche Weise greifen rechte AkteurInnen
- antifeministische Narrative auf und wie wirken sie damit so erfolgreich in gesellschaftliche Diskurse hinein? Diesen und weiteren Fragen gehen wir im Workshop nach und betrachten hierfür aktuelle rechte Kampagnen und AkteurInnen.

ONLINE-WORKSHOP 2:
DIENSTAG, DEN 19.03.24, VON 10-14 UHR

FEMINISMUS: EINE ERFINDUNG DES WESTENS!?

Antifeministische Narrative bei islamistischen Gruppierungen

“Feminismus ist eine rein westliche Angelegenheit und muslimische Frauen sind längst emanzipiert?“ Solche und weitere Argumentationen verfolgen islamistische AkteurInnen, wenn es um das Thema Feminismus geht. Im Workshop werfen wir einen Blick auf antifeministische Erzählungen, die IslamistInnen für ihre Zwecke nutzen.

ONLINE-WORKSHOP 3:
DIENSTAG, DEN 16.04.24, VON 10-14 UHR

BIBEL ODER BARBAREI

Christliche FundamentalistInnen und ihr Kampf gegen die Moderne

Trotz oder gerade wegen der voranschreitenden Liberalisierung und Säkularisierung hat vor einigen Jahren eine kleine, aber lautstarke Gruppe religiöser Hardliner damit begonnen Frauenrechte und Rechte von LGBTQ-Personen anzugreifen. Der Workshop vermittelt Grundlagen zum Thema und widmet sich schwerpunktmäßig dem antifeministischen Weltbild christlicher FundamentalistInnen, ihren Strategien und Aktivitäten.

WIR BITTEN UM ANMELDUNG

unter: <https://eweemo.com/antifeminismus>



Aktuelles:



Der vom Orga-Team des Runden Tisches gegen häusliche Gewalt organisierte Vortrag zum Thema Antifeminismus am 05.12.2023 hat noch einmal die Augen dafür geöffnet, dass rechte Positionen und Frauenfeindlichkeit einhergehen. Es wird da gerne das klassische Familienmodell bemüht, dass aus Vater, Mutter und Kindern bestellen soll. Alleinerziehende und andere sexuelle Orientierungen werden als nicht normal beschrieben. Quotenregelungen, Equal Pay Day, geschlechterneutrale Sprache, nonbinäre Identitäten und Gender-Studies werden als Gender-Ideologie und Propaganda bezeichnet.

Auch aus Gleichstellungssicht ist es daher wichtig, Farbe zu bekennen und rechter Ideologie entgegenzutreten. Die Veranstaltungen der vergangenen Wochen u.a. auch am 21.01.2024 in Euskirchen sind wichtig und ermutigend.

[Hier](#) gibt es aktuelle Infos, wo es zivilgesellschaftliche Aktionen zur Verteidigung unserer Demokratie gibt.

Gewalt gegen Frauen

In Deutschland gab es im Jahr 2022 knapp 160.000 Fälle von Partnerschaftsgewalt, über 9 % mehr als im Vorjahr. 80 % der Betroffenen sind weiblich. Und: 126 Frauen wurden von ihren (Ex-)Partnern getötet. Die Zahlen sind erschreckend hoch. Warum das so ist? Reporterin Julia Cruschwitz erzählt anhand der Geschichten von drei anonym auftretenden Betroffenen, an welchen Stellen der Schutz von Frauen nur unzureichend funktioniert.

[Hier](#) geht's zum Film.

Männerperspektiven

Wie sehen Männer ihre Rolle bei der Kindererziehung? Wie denken Männer über die berufliche Eigenständigkeit ihrer Partnerin? Wie sind die Einstellungen zu Erwerbstätigkeit und Teilzeit? Antworten auf diese und weitere Fragen liefert die neue repräsentative Studie „Männerperspektiven. Einstellungen von Männern zu Gleichstellung und Gleichstellungspolitik“, die das Bundesforum Männer (BFM), der Interessenverband für Jungen, Männer und Väter in Deutschland, am 17. November 2023 im Vorfeld des Internationalen Männertags am 19. November vorgestellt hat.

Die Studie zeigt, wie Männer heute auf Gleichstellung und Gleichstellungspolitik blicken und wie sich ihre Einstellungen und Sichtweisen in den letzten Jahren verändert haben. 84 % der Männer teilen die Auffassung, dass Gleichstellung für den gesellschaftlichen Zusammenhalt wichtig ist. Studie offenbart gleichstellungspolitischen Handlungsbedarf Trotz dieser aus Sicht des BFM erfreulichen Tendenzen belegen die Ergebnisse aber auch dringenden gleichstellungspolitischen Handlungsbedarf. 2015 zählten noch 35 % zu den Befürwortern einer aktiven, offensiven Gleichstellungspolitik, heute sind es nur noch 23 %. Auf der anderen Seite wuchs im gleichen Zeitraum der Anteil der Gegner einer weiter gehenden Gleichstellungspolitik auf 22 %, gegenüber 13 % im Jahr 2015.

Dr. Dag Schölper, Geschäftsführer des BFM: „Wir sehen eine gegenläufige Entwicklung: Zunehmende Zustimmungswerte für Gleichstellung, aber abnehmende Zustimmungswerte für Gleichstellungspolitik. Eine effektive gleichstellungspolitische Strategie muss die unterschiedlichen Ausgangslagen berücksichtigen und mit differenzierten Maßnahmen darauf reagieren. Die Politik muss hier unbedingt aktiv werden.“

Die Studie und weitere Informationen zum Download finden Sie [hier](#).

Buchtipp

Stefanie Lohaus



Stärker als Wut

Wie wir feministisch wurden und warum es nicht reicht

Der Feminismus ist die erfolgreichste soziale Bewegung in der Geschichte. Dieses Buch betrachtet seine vielfältige Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft aus deutscher Perspektive. Es setzt eine bedeutende, eine notwendige Wegmarke für alle, die sich dem Kampf um Freiheit und Gleichheit und Gerechtigkeit verschrieben haben, für alle, die fragen: woher kommt, wohin geht der Feminismus? Was ist erreicht, was muss weiter erstritten werden?

An den eigenen Erfahrungen maßgenommen, aus profunden Kenntnissen abgeleitet, angetrieben von einer Überzeugung – die Missy Magazine-Gründerin Stefanie Lohaus beschreibt klug und eindrücklich fünf Jahrzehnte dieser weltverändernden Kraftanstrengung. *Stärker als Wut* legt auf umfassende Weise Zeugnis ab von Macht und Ohnmacht der Veränderung, ist generationenübergreifendes Porträt und richtungsweisender Appell.

Filmtipp

Vereinbarkeit von Familie und Beruf

Vom Top-Management in die Elternpflege.

Vera Schneevoigt zählt zu den wenigen Top-Managerinnen in der männerdominierten IT-Branche. Für Konzerne reist sie um die Welt. Doch zehn Jahre vor der Rente gibt sie diese Karriere auf. Der Grund: Sie will sich um ihre Eltern kümmern.

In der ARD-Reihe „Echtes Leben“ wird die Geschichte von Vera Schneevoigt erzählt (noch bis 12.04.24 in der ARD Mediathek [hier](#)).